

April 2007:

## Neue Ölfelder im südlichen Afrika

### Öl das auf Bäumen wächst

Die Umweltschutzorganisation "[Bäume für Menschen - Trees for the World](#)" startet in Namibia ein Projekt zur Pflanzung von Ölbäumen. Bereits nach drei oder vier Jahren wird das erste Mal geerntet, Biokraftstoff direkt vom Baum.

Weilheim i. OB. Auf dem Gelände der Baumschule "[Bäume für Menschen - Trees for the World](#)" in Ondangwa, Namibia wurden Ende 2006 im Rahmen des Forschungsprojektes auf 10 Versuchsflächen mit einer Größe von 2 bis 5 Hektar unter anderem Ölbäume der Sorten Jatropha, Rizinus und Marula gepflanzt, die sich zur Herstellung von Bio-Kraftstoff eignen. Unter anderem wird die Studie zeigen, welche Baumarten in der Erde und im Klima Namibias am besten gedeihen. Von Pflanzung der Ölbäume bis hin zum letztendlichen Produkt, dem Biokraftstoff dauert es rund vier Jahre.

Der Begründer der Organisation "[Bäume für Menschen - Trees for the World](#)" Gottfried Brenner reist immer wieder selbst nach Namibia um nach dem Rechten zusehen. Er trifft sich dort auch immer wieder mit dem Präsidenten des südwestafrikanischen Landes, Hifikepunye Lucas Pohamba. Im Fokus der Treffen steht das Thema "Bio-Kraftstoff aus Namibia". Die Aufforstung zur Gewinnung von Bio-Kraftstoff wird auch für den Projektstandort, die Stadt Ondangwa, schon bald sehr nützlich sein", betont Brenner das Vorhaben. "Ondangwa selbst würde erstmals wissenschaftliche Beachtung erlangen. Das Projekt kann sogar den Anstoß zum Aufbau eines wissenschaftlichen Zentrums zur Erforschung nachwachsender Rohstoffe im südlichen Afrika sein."

Auch Südafrika hat bereits Interesse an dem von "[Bäume für Menschen - Trees for the World](#)" initiierten Aufforstungsprojekt angekündigt.

Wissenschaftlich betreut wird das Projekt von der Technischen Universität Weihenstephan und der Universität Hohenheim.

Einen großartigen Erfolg kann die Baumschule von "[Bäume für Menschen - Trees for the World](#)" mithilfe des Staates Namibia in Ondangwa bereits vorweisen: nach den vorliegenden Ergebnissen einer fünfjährigen Machbarkeitsstudie ist eine Großaufforstung von 66 000 Hektar Land mit Unterstützung der UNO machbar und sinnvoll.

<http://www.Baeume.de>

<http://www.Co2Charity.de>